



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Sportverdienstnadel
für Manfred Hamann

Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Peter K. V o s s peter.voss@ksv-stormarn.de	Bahnstr. 138 21509 Glinde 040-7103426 (p)
1.Stellv.Vorsitzender und Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv- stormarn.de	Fasanenring 8 22889 Tangstedt 04109-94 50 (p)
2.Stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv- stormarn.de	Brauner Hirsch, 22926 Ahrensburg 04102-57785 (p)
Schatzmeister	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv- stormarn.de	Ahornweg 11 a 22941 Bargtheide
Vorstandsmitglied Frauenwart	Kerstin S u d r o w de Oliveira Kerstin.Oliveira@ksv- stormarn.de	Meisenweg 59 22926 Ahrensburg 04102-455247 (p)
Vorstandsmitglied Deutsches Sportabzeichen	Anni L i p p a r d t Anni.Lippardt@ksv-stormarn.de	Kalkgraben 39 23858 Reinfeld/Holst. 04533-26 15 (p)
Vorstandsmitglied Recht und Soziales	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de	Erlengrund 22 23858 Reinfeld 04533-1524 (p)
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	Ina G e r b e r info@ktv-stormarn.de	Hasencleverstieg 3 22967 Tremsbüttel 04532-501428 (p)
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de	Teichweg 16 b 22949 Ammersbek 040-6 05 23 88 (p)
Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit	Beate L i e s b e r g Beate.Liesberg@ksv- stormarn.de	23843 Bad Oldesloe

Impressum:

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Mewesstraße 22
Postfach 15 37
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/160-161
Handy 0162 4775961
FAX 04531/160-163
www.ksv-stormarn.de
E-mail: info@ksv-stormarn.de

II. Kreissportjugend

Vorsitzender	Peter L u c k o w peter@ksj-stormarn.de	Kolberger Str. 29 23858 Reinfeld 04533/89 15
--------------	--	--

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

550 Exemplare
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn:

Mit Namen und Initialen
gekennzeichnete Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:
31.08.2010

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de	Kleine Koppel 4 21521 Wohltorf 04531 160161 (d) Mobil 0162 -4775916
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de	An der Königswiese 30 23843 Bad Oldesloe 04531-1 60161 (d)
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de	Buchenweg 65 23858 Reinfeld 04531-160161 (d)

Liebe Sportsfreunde in Stormarn und Umgebung,



kalendermäßig nähern wir uns wieder dem Sommer und damit auch der Haupturlaubszeit. Die schönste Zeit des Jahres rückt in greifbare Nähe.

Für viele unter uns wird der Sport eine große Rolle in den kommenden Wochen einnehmen. Ich denke da an

die kommende Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Freuen wir uns auf faire und gute Fußballspiele und natürlich auf viele Erfolge unserer deutschen Mannschaft.

Sportlich ist Deutschland bisher sehr erfolgreich gewesen. Unsere Tischtennis-Spieler sind Vize-Weltmeister hinter China, Bayern München ist „Vize-Europameister“ und der THW Kiel hat es im Handball zum zweiten Mal geschafft, Europas erfolgreichster Handballverein zu sein. Freuen wir uns über diese Erfolge.

Freuen wir uns aber auch über die persönlichen Erfolge im Sport!

Auch im Breitensportbereich werden täglich Erfolge von Sportlern erbracht, eben persönliche Erfolgserlebnisse.

Was gibt es Neues im Sport? Zum 1. Mai 2010 ist ein Gesetz in Kraft getreten, das auch den Sport zukünftig berühren wird. Es geht um den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellen Missbrauch. Vereine werden zukünftig entscheiden dürfen, ob Trainer, Übungsleiter und Betreuer im Kinder- und Jugendbereich aufgefordert werden, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Hat das mit Misstrauen zu tun oder ist es eine Vorsichtsmaßnahme der Vereinsvorstände? Das muss jeder selbst entscheiden. Das Gesetz ist übrigens in dieser SiS-Ausgabe abgedruckt und jeder kann sich darüber informieren.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern unserer Verbandschrift einen wunderschönen blauen Himmel mit einer Sonne, die uns endlich wärmere Zeiten bringt.

Alles Gute und freundliche Grüße

Ihr/Euer
Peter K. Voss

Wir brauchen Sie!

Das Projekt „Kooperation Sportverein und Schule“ beschäftigt sich umfassend mit der individuellen motorischen, psycho-emotionalen sowie sozialen und mentalen Förderung von Schülerinnen und Schülern im und durch Sport. Ein wichtiger Teilaspekt ist dabei das Themenfeld Ganztagschule. In diesem Bereich hat sich im Zuge der Schulzeitverkürzung gemäß der G8-Reform ein höherer Handlungsbedarf eingestellt. Bundesweit bedeutet der Ausbau der ganztägigen Angebote an Schulen eine erhebliche Veränderung auch für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit. Für Sportvereine als großer Anbieter freiwilliger Sport- und Bewegungsangebote liegen in diesen Veränderungen sowohl Chancen als auch Risiken für ihre Arbeit.

Die Entwicklung zur Ganztagschule stellt eine große Herausforderung dar. Um sie erfolgreich bewältigen zu können, bedarf es der Sensibilisierung und aktiven Vernetzung aller Beteiligten auf allen Ebenen.

Dafür brauchen wir SIE !

Um der Vielfalt unseres Kreissportverbandes gerecht zu werden, brauchen wir im Vorstand Frauen und Männer mit umfangreichen Wissen, unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten, Eignungen und Vorlieben.

Deshalb suchen wir:

ehrenamtliche Unterstützung für das Projekt „Schule und Verein“

Der Aufgabenbereich umfasst:

- * Erarbeitung eines Konzeptes „Schule und Verein“
- * Koordination zwischen Einrichtungen der Offenen Ganztagschule und Vereinen
- * Beratung und Ansprechpartner des Projektes „Schule und Verein“

Ihre Voraussetzungen:

- * Sie haben Interesse an dem Thema Ganztagschule
- * Sie sind offen, kontaktfreudig und haben Spaß an ehrenamtlicher Arbeit
- * Sie besitzen die Fähigkeit, selbstständig und im Team zielorientiert zu arbeiten

Wir bieten:

- * eine Einführung durch den Vorstand und die Geschäftsstelle
- * Unterstützung durch eine hauptamtlich geführte Geschäftsstelle
- * ein freundliches und engagiertes Team
- * eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe

Wir würden uns freuen, wenn Sie bereit sind, Ihre Zeit, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in den Dienst unserer gemeinsamen Sache zu stellen.

Der Stormarnwanderweg 1



Der KSV Stormarn lud zu einer anspruchsvollen Wanderung auf dem Stormarn-Wanderweg von Bad Oldesloe nach Reinfeld ein. 37 Mutige trafen sich am 24. April auf dem Parkplatz hinter dem Finanzamt und starteten immer an der Trave entlang in Richtung der Bundesstraße 75. Unterwegs hatten wir Gelegenheit, eine Besonderheit aus der Tierwelt zu bestaunen, einen Nistkasten in ca. zwei Metern Höhe für Schellenten.

Kaum geschlüpft, werden die Küken aus dem Nest geworfen und wandern sofort zum Wasser. Die Querung der B75 war leichter als gedacht, da sie voll gesperrt war. Durch den Kneeden, bergauf und bergab, ging die Wanderung immer den roten Markierungspfeilen folgend, an den Häusern von Steinfeld vorbei in Richtung Norden. Eine Überraschung war, dass wir uns wieder auf einem Jakobsweg befanden, die Muschel begleitete uns den ganzen Weg über. Ein großer, hohler Baum erweckte die Aufmerksamkeit der Wanderer, in seinem Inneren passten gut und gerne zwei Erwachsene. Von vielen heiß ersehnt tauchten endlich die Häuser von Reinfeld auf. Anni Lippert wartete schon auf uns und führte uns zum Denkmal des Reinfelder Klosters. Reinfeld und das Kloster verbindet eine über 400 jährige Geschichte, mit allen Höhen und Tiefen. Mit dem Kloster Reynvelde kam der Wohlstand in den Ort. Große Ländereien und Betriebe, unter anderem Rechte an der Saline zu Lüneburg, wurden vom Zisterzienser Kloster verwaltet. Die Gründung des Klosters und der Stadt Reinfeld erfolgte im Jahre 1186. Durch das Vordringen der Lutheraner nach Zarpfen und Klein Wesenburg zerfiel die Glaubensgemeinschaft immer mehr, bis zur völligen Auflösung im Jahre 1582. Heute ist Reinfeld, das vor 60 Jahren die Stadtrechte erhielt, weit über seine Grenzen als „Karpfenstadt“ bekannt. Das jährliche



Abfischen lockt immer wieder viele Gäste an, die sich dieses Schauspiel nicht entgehen lassen wollen. Den wohlverdienten Kaffee und Kuchen nahmen wir im Hotel „Stadt Reinfeld“ ein, direkt am Bahnhof. Von hier starteten wir auch die Heimreise mit der Regionalbahn nach Bad Oldesloe. Ein sonniger, anstrengender Tag ging zu Ende und obwohl die Füße schmerzten, waren alle von der Streckenführung begeistert.

Die nächste Veranstaltung führt uns am 8. Juni an die Elbe und in die neue Hafen-City.

Alfred Schmücker

Sport-Wanderreise vom 04. bis 07. Oktober 2010

Die Mosel ist ein Nebenarm des Rheins und die zweitwichtigste Schifffahrtsstraße Deutschlands. Sie fließt durch Frankreich, Luxemburg und die Bundesländer Saarland und Rheinland-Pfalz.

Hier kreieren Winzer internationale Spitzenweine, hier gründeten Römer die älteste Stadt Deutschlands, hier finden Sie eine der gelungensten Verbindungen von reicher, uralter Kultur mit einer mal lieblichen und mal spektakulären Natur. Die Nähe zu Frankreich und Luxemburg inspiriert in Sachen Lebenskunst nicht nur die moselländische Küche. Kaum eine andere Wein- und Ferienregion kann mit so vielen Facetten überraschen. Kommen Sie mit und lassen sich faszinieren.



**Im Reisepreis
von 325,00 € pro
Person ist
enthalten:**

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus,
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 60,- €) inkl. Frühstück,
- 2 Abendessen im Hotel, eine geführte Wanderung durch die Weinberge,
- Schifffahrt Bernkastel – Traben Trarbach,
- eine Weinprobe und regionales Abendessen beim Winzer, Eintritt und Führung Reichsburg Cochem
- eine Stadtführung in Trier (älteste Stadt).
Änderungen vorbehalten!

**Anmeldungen und weitere Informationen erhalten
Sie ab sofort in der
Geschäftsstelle des KSV Stormarn e.V.
oder unter www.ksv-stormarn.de**

Die vierten FrauenSportWochen des DOSB - dabei sein ist alles!

Unter dem Motto „Frauen gewinnen“ ruft der DOSB die Sportvereine auch in 2010 auf, bei den FrauenSport-Wochen mitzumachen und vor Ort Schnupperkurse für Mädchen und Frauen auszurichten. DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers: „Die Aktion hat wirklich das Format, um Frauen und Mädchen als Mitglieder zu werben und um den Sportverein vor Ort mit seinem Angebot bekannt zu machen.“

Der Aktionszeitraum reicht von 15. Mai bis Ende September 2010.

Je vielseitiger und breiter die Angebote sind, desto eher können Frauen und Mädchen - ob jung oder älter, geübt oder ungeübt, ihren Interessen und ihrem Können entsprechend - die Angebote aussuchen, die zu ihnen passen und ihnen wirklich Spaß machen.

Mit diesen Aktionen können Vereine besonders die Frauen und Mädchen erreichen, die noch nicht oder länger nicht aktiv waren und die in den meisten Vereinen eher selten als Mitglieder zu finden sind: z.B. (junge) Mütter aber auch ältere Frauen und Mädchen aus sozial benachteiligten Gruppen wie zum Beispiel Migrantinnen. Die Schnupperangebote der Vereine sollten gerade sie für mehr Bewegung und Gesundheit motivieren und ihnen zeigen, wie viel Spaß und Freude beim gemeinsamen Sporttreiben im Verein möglich ist.

Interessierte Vereine können beim DOSB abrufen:

- den Leitfaden („DOSB / Frauen gewinnen! Für Bewegung und Gesundheit. FrauenSportWochen vor Ort“) mit Ideen zur Durchführung
- den Flyer, der in diesem Jahr nur als PDF zur Verfügung gestellt wird. Die Sportvereine können hier ihr Programm auf der Rückseite eindrucken. Der Flyer kann ab Mitte April per Mail angefordert werden oder auf der Seite www.dosb.de heruntergeladen werden.

Auch im Jahr 2010 wird es wieder einen Wettbewerb geben, an dem alle Vereine teilnehmen können. Näheres wird in Kürze bekannt gegeben. Nur so viel zum jetzigen Zeitpunkt:

Es winken attraktive Gewinne!

Den Leitfaden und den Flyer können sie bei Ingrid Neuhaus (neuhaus@dosb.de) bestellen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ingrid Neuhaus (069 /6700-273).



Führungstalente-Camp des DOSB



In den Führungspositionen des Sports sind Frauen noch selten vertreten. Der DOSB will dieses nicht nur immer wieder mit Bedauern feststellen, er will dieses ändern.

Aus diesem Grund haben wir im DOSB das Führungstalente-Camp konzipiert. Dabei handelt es sich um ein besonderes Fortbildungsangebot im Rahmen des „Jahres der Frauen im Sport“ und wird erstmals vom DOSB durchgeführt. Kern des Camps sind vier Workshops, die alle in Berlin stattfinden.

Fit für Führung:

07.07. – 10.07.2010

Fit für öffentliche Auftritte:

18.08. – 20.08.2010

Fit für Gespräche und Verhandlungen:

08.09. – 10.09.2010

Fit für Sportpolitik und Sportmanagement:

10.11.2010 - 13.11.2010

Weitere Informationen erhalten Sie unter

<http://www.dosb.de/de/frauen-gewinnen/fuehrungstalente-camp/>

Alle Workshops richten sich speziell an Frauen, die bereits ehrenamtliche Gremienerfahrungen im Sport gesammelt haben und die ambitioniert sind, Führungsaufgaben übernehmen zu wollen.

Die Workshops werden von sehr versierten Frauen geleitet, die sich speziell mit der Situation von Frauen in Führungspositionen auseinandergesetzt haben. Alle Workshops sind praxisorientiert ausgerichtet.

Quelle: www.dosb.de

Sportjugend



Skifahren und Snowboarden in Saalbach-Hinterglemm

vom 26. Dezember 2010 bis 03. Januar 2011



Wer Silvester im Schnee verbringen will, sollte sich möglichst schnell zur Ski- und Snowboardfreizeit der Kreissportjugend Stormarn anmelden.



Jugendliche ab 15 Jahren können 7 Tage lang Ski und Snowboard fahren und werden nebenbei noch eine Menge Spaß haben.

Angeboten wird ein Anfängerunterricht für Ski- und Snowboard sowie das individuelle Fahren in Kleingruppen und Skiguiding zum Kennenlernen des riesigen Skigebietes. Ein Rodelabend und ein Nachtskifahren sind ebenso wie das Abendprogramm und das Sylvestermenü im Preis enthalten.

Für die ganze Gruppe ist ein Haus gemietet. Das *Rundum-Sorglos-Paket* beinhaltet die Unterbringung in großen, komfortablen 4-6 Bettzimmern (jedes Zimmer mit eigener Dusche und WC). Das Haus befindet sich direkt an der Piste, sodass man, wenn man möchte, aus dem Bett direkt auf die Piste und sofort das Skivergnügen genießen kann. Vorher kann man natürlich ein ausgiebiges Frühstück mit hausgemachten Spezialitäten einnehmen und sich ein Lunchpaket für die Piste schmieren. Abends gibt es ein großartiges, warmes 3-Gänge-Menü.

Die An- und Abreise erfolgt im modernen Reisebus. Start ist am 26.12.2010 um 6.00 Uhr am Bahnhof in Bad Oldesloe. Die Rückreise von Saalbach-Hinterglemm erfolgt nachts, sodass man am Montagmorgen, den 3.1.2011 wieder ankommt.

Alle Leistungen auf einen Blick:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus * Unterbringung in Pension (Bauernhof) * alle Zimmer mit Dusche/WC * Halbpension und Lunchpaket für die Piste * Skipass * Ski- und Snowboardunterricht * Rodel- und Hüttenabend * ein Nachtreffen im April * **und eine Menge Spaß!**

Preise:

für Jugendliche unter 18 Jahre **599- €**
über 18 Jahre **669- €**



Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Stormarn oder der Fahrtenleiter gerne zur Verfügung.

Kreissportverband Stormarn
Mewesstr. 22
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 160161 Fax 05431 160163
info@ksv-stormarn.de

Fahrtenleitung der Kreissportjugend
Tel. 0151 15889576

Anmeldeformular und weitere Informationen findet man im Internet unter www.ksj-stormarn.de.
Ein Vortreffen findet im Herbst 2010 in Tremsbüttel in statt.



*Wir freuen uns auf euch!
Euer Reiseteam*



Hoher Besuch in Bad Oldesloe

Die Freunde der Landessportjugend trafen sich zum sechsten Mal, um Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen. Diesmal war der Kreissportverband Stormarn der Gastgeber. Alfred Schmücker und Manfred Möller konnten 12 ehemalige Mitarbeiter aus der Jugendarbeit begrüßen. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen der Wiedersehensfreude und des Gedankenaustausches, dabei trug der Geschäftsführer des Landesjugendringes besonders bei. Am Samstag besuchten die Teilnehmer auf Einladung des Kreisjugendringes das Jugendgästehaus Lütjensee. Geschäftsführer Uwe Sommer führte die Gäste über das Außengelände mit Zelt-, Sport- und Grillplatz sowie hinunter zum See. Im Gästehaus konnten sie sich ein Bild über die Übernachtungs- und Seminarmöglichkeiten machen. Besondere Aufmerksamkeit galt der großen Küche, da das Jugendgästehaus eine reine Selbstverpflegungseinrichtung ist. Nach einem spendablen Frühstück ging die Reise weiter zum Ahrensburger Schloss, wo bei einer Führung über die Geschichte und Gegenwart berichtet wurde. Den Abschluss des Tages bildete eine gesellige Runde im Oldesloer Glacehaus.

Alfred Schmücker



Die Gruppe im Jugendgästehaus

Ansprechpartner:
Peter Luckow
Vorsitzender
Kolberger Straße 29
23858 Reinfeld
Peter@ksj-stormarn.de



Sportjugendpreis und Fotowettbewerb 2010



Die Sportjugend Schleswig-Holstein vergibt alle 2 Jahre den Sportjugendpreis für herausragende Jugendarbeit in Sportvereinen und -verbänden.

Auch 2010 wird ein Sonderpreis ausgeschrieben, der unter dem Motto:

„Lebendige Kinder- und Jugendarbeit im Verein“ steht.

Für den Fotowettbewerb sucht die Sportjugend vielfältige und lebendige Motive aus dem Vereinsalltag, die eine sportliche und überfachliche Jugendarbeit in unseren Vereinen und Verbänden widerspiegeln.

Teilnahmebedingungen für Sportjugendpreis und Fotowettbewerb

Teilnehmen können alle Jugendabteilungen der Sportvereine und Sportverbände Schleswig-Holsteins.

Mitmachen ist ganz einfach!

Beschreibt Euren Verein/ Eure Fotos, die Aktivitäten und speziellen Maßnahmen auf dem Bewerbungsbogen und schickt diesen mit der Dokumentation an die sjsh.

Preisvergabe

Alle teilnehmenden Vereine und Verbände werden prämiert. Die ersten drei ausgezeichneten Jugendabteilungen erhalten einen Geldpreis zur Unterstützung ihrer Jugendarbeit. Die Sieger des Fotowettbewerbs werden ebenfalls mit einem attraktiven Preis ausgezeichnet.

Preisverleihung

Die Ehrung und Preisverleihung findet voraussichtlich am Freitag, 29. Oktober 2010 in Kiel statt.

Der Einsendeschluss für den Sportjugendpreis und den Fotowettbewerb 2010 ist der 01. September 2010

Die Bewerbungsbögen und die Flyer können Sie in unter [/sjsh.lsv-sh.de](http://sjsh.lsv-sh.de) downloaden oder werden auf Wunsch zugesendet.

Kontakt:

Carsten Bauer

Geschäftsführer

Telefon: 0431-6486-121 Fax: 0431-6486-194

E-Mail: [carsten.bauer\(at\)sportjugend-sh.de](mailto:carsten.bauer(at)sportjugend-sh.de)

Ehrenveranstaltung DSA

„Jeder kann es schaffen“ formulierte der Gastgeber der Ehrungsveranstaltung und Vorstandsvertreter der Sparkasse Holstein Henrik Bustorf die Verleihungsfeier des Deutschen Sportabzeichens. Im Kreis Stormarn wuchs die Begeisterung für das Deutsche Sportabzeichen. 5.489 Personen absolvierten 2009 die geforderten Übungen, so begrüßte Peter K. Voss als Vorsitzender des KSV die Anwesenden. Die magische 5.000er Grenze ist somit gesprengt, sagte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des KSV Stormarn Alfred Schmücker. Auch Heinz Hartmann, stellv. Kreispräsident, lobte die aktive Beteiligung. Viele Teilnehmer erreichten das Abzeichen schon



W. Große VfL OD, A. Deppen SV Großhansdorf, R. Heidrich TSV Trittau, I.Hörlyk SSC Hagen Ahrensburg, E. John, I. Käding VfL OD, W.Koch Hoisbütteler SV (alle 25), A. Lippardt, A. Schmücker, P. Voss (KSV)

zum 25. und 30. Mal. Mit einer Ehrengabe wurden insgesamt 39 Sportler im Foyer der Sparkasse ausgezeichnet. Außerdem ehrten Alfred Schmücker



Henrik Bustorf Sparkasse Holstein, Rolf Nielsen SVP, Ursula Vonau VSG Stapelfeld, Hubert Woelki VfL OD, A. Lippardt und A. Schmücker vom KSV.

und Vorstandsmitglied Anni Lippardt die sportlichste Familie. Mit zehn Personen legte die Familie Kasten vom Ahrensburger TSV gemeinschaftlich das Sportabzeichen ab. Freudig nahmen sie Urkunde und einen Gutschein über eine Draisinenfahrt in Ratzeburg entgegen. Im Vereinswettbewerb des Kreissportverbandes führte der VSG Stapelfeld das Feld vor dem SV Preußen an. Der VfL Oldesloe belegte den dritten Platz.

Der „Dagmar Hermann-Preis“ wurde dem sportlichen Paar Irma und Karl-Heinz Mölck vom Oststeinbeker SV verliehen.



Alfred Schmücker, Karl-Heinz Mölck und Jens Hermann

Den „Jochen –Schütte-Pokal“ des KSV nahm in diesem Jahr die Grundschule Stapelfeld mit nach Hause. Beim diesjährigen Schulwettbewerb des Landessportverbandes beteiligten sich viele Stormarner Schulen. Die Gewinnerschulen GS Stapelfeld, GS Mühlenredder, GS Schönningstedt, GS Hamberge, Helmut-Landt-GS, Matthias-Claudius-Schule Reinfeld, Mühlau-Schule Trittau, Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide, GS Klosterbergen Reinbek und die IGS Glinde freuten sich über Geldpreise von 100€ bis 450€. Im Anschluss genossen Alle das Buffet in familiärer Atmosphäre mit netten Gesprächen.



S. Rougemont VfL OD, S. u. W. Tetzlaff TSV Glinde, P. Sutter I. Müller beide TSV Trittau, E. Landwehr SSC Hagen, M. Reller Oststeinbeker SV, E. Rodewald SV Großhansdorf, R. Nielsen SVP Reinfeld (alle 30) P. Voss, A. Schmücker und A. Lippardt vom KSV

Gewinner Familienwettbewerb 2009

Im Familienwettbewerb des LSV haben die unten aufgeführten Familien von der Sportabzeichensparte ihres Vereins den Gewinn entgegengenommen. In diesem Jahr gab es für alle Familien jeweils ein Strand-Spiele-Set. Darüber freuten sich vom SV Preußen Reinfeld: Elke und Damaris Rohde mit Jette, Linn, Fabian und Mario. JuS Fischbek: Dagmar und Harald Kühn mit Frederik, Susanne und Rüdiger Ueberschaer mit Silas und Jonas. VSG Stapelfeld: Astrid und Jens Spittler mit Carsten und Sven, Inga Kretschmar mit Helen und Hannes. SSV Großensee: Uwe Stan und Silke Bostelmann mit Charlotte und Clara. Barsbütteler



SV: Michael Kühl mit Annika, Alicia und Tobias. Grün-Weiß-Neritz: Elisabeth Ramcke mit Mark. TSV Glinde: Gabriele Engberg mit Cederic. TSV Zarpen: Uta und Mario Weinrich mit Paul, Hannes und Mariken. Ahrensburger TSV: Birte und Ulrich Jora mit Tom, Christiane Pott mit Jan-Henrik, Sebastian und Svenja. VfL Oldesloe: Katrin und Armin Baghai mit Mika und Mia. TSV Trittau: Sabine und Hauke Schmidt mit Alicia und Janina. FC Voran Ohe: Elke Bartheidel und Paul Kucharczyk. Oststeinbeker SV: Birgitt von Stein mit Sarah und Laurids, Antje und Jürgen Mäckelmann mit Katrin und Sandra. TSV Reinbek: Wolfram Zimmermann mit Nele, Timo und Ronja. SV Großhansdorf: Elke und Manfred Hamann mit Melina und Mitja, Christine Courmoulis mit Matz, Ellen und Yelte. TSV Bargteheide: Andrea Tack mit Grischa und Benita, Kirsten Negel mit Luisa, Anna und Luca, Siegrid Wilke mit Dirk und Kalle. TSV Mollhagen: Stefanie Heine und Maik Kemcke mit Leon und Julia. SSC Hagen: Karin und Helmut Pfeufer mit Ann-Katrin, Lukas, Niklas, Thore.

U. Paetow

Aufschwung im VSG Stapelfeld

Nach Jahren der Stagnation geht es in Stapelfeld mit den Teilnehmerzahlen bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens steil bergauf. Konnten in 2007 noch 80 Abzeichen verliehen werden, waren es in 2008 schon 170 und in 2009 240 Abzeichen. Maßgeblichen Anteil daran trägt die Grundschule Stapelfeld, die seit 2008 im Rahmen des Sportunterrichts die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens anbietet. Was in 2008 mit einer Ad-hoc-Veranstaltung begann und immerhin den 6. Platz im Jochen-Schütte-Pokal-Wettbewerb einbrachte, wurde in 2009 ausgeweitet. Bedingt durch die Sperrung der Sporthalle aufgrund von Renovierungsarbeiten musste fast der gesamte Sportunterricht auf den benachbarten Sportplatz verlegt werden. So jedoch konnten die entsprechenden Übungen häufig wiederholt werden, so dass sich die Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen im Laufe der Saison stark verbesserten. Doch der Fleiß wurde belohnt: Anfang März erhielt die Grundschule Stapelfeld eine Einladung zur Ehrungsfeier des Kreissportverbandes Stormarn nach Bad Oldesloe, was darauf hindeutete, dass die Grundschule einen Preis erhalten würde. Frau Anna Böhrnsen, Lehrkraft der Grundschule, wartete gespannt zusammen mit den Vertretern des VSG Stapelfeld auf die Vergabe der Preise im Jochen-

Schütte-Pokal. Neben Frau Böhrnsen wurden die Vertreter der Reinbeker Schulen Mühlenredder und Schönningstedt auf die Bühne gebeten. Mit großer Freude nahm Frau Böhrnsen schließlich den Jochen-Schütte Pokal entgegen.



Frau Böhrnsen freut sich über den Jochen-Schütte-Pokal

Eine besondere Freude, denn Jochen Schütte war vor vielen Jahren der Schulleiter der Grundschule Stapelfeld. So war es für Frau Schütte eine besondere Herzensangelegenheit, den Pokal gerade an diese Schule zu übergeben. Eine weitere Überraschung konnte Frau Böhrnsen mitnehmen. Im Landeswettbewerb für Schulen in Schleswig-Holstein konnte die Schule den zweiten Platz erringen und einen weiteren Scheck in Empfang nehmen. Das Geld kommt gerade recht: Der Schulhof soll attraktiver gestaltet werden und das Geld in ein neues Spielgerät investiert werden. Für die Schüler eine zusätzliche Motivation, in diesem Jahr wieder gute Leistungen zu erbringen. Die Schüler fanden es „cool“, „es hat tierisch Spaß gemacht“ und waren überrascht, dass eine so kleine Schule überhaupt einen Preis gewonnen hat. Die einen fanden den Sprint super, für die anderen war der Weitwurf oder der Weitsprung das Highlight und manche fanden alles gut. Einer der befragten Schüler meinte: „Ich finde es gut, dass es wiederkommt“. Wiederkommen wird es bestimmt, denn auch für den VSG Stapelfeld hat sich die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens gelohnt: Im Vereinswettbewerb der Sparkasse



Die „Jüngsten“ bei der Verleihungsfeier in der GS Stapelfeld

Sportverdienstnadel für Manfred Hamann

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen hat an 27 Frauen und Männer die **Sportplakette** und die **Sportverdienstnadel des Landes** verliehen.

Innenminister Klaus Schlie übergab die Auszeichnungen am Dienstag, 09. März 2010, im Haus des Sports in Kiel. „Wir ehren heute Führungskräfte des Sports, weil die Frauen und Männer Verantwortung übernehmen, etwas auf die Beine stellen und andere zum Mitmachen ermuntern“, sagte der Minister. Die Ehrenamtler leisteten damit einen wesentlichen Beitrag für die Gesellschaft und das Lebensgefühl in Schleswig-Holstein. „Dieses Engagement ist ein ermutigendes Zeichen für Solidarität und Verantwortungsgefühl“, sagte Schlie.

Die Sportplakette wird seit 1961 verliehen. Jedes Jahr werden damit Sportler und Funktionäre ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise um den Sport verdient gemacht haben.

Die Sportverdienstnadel wird an Frauen und Männer verliehen, die weniger im Rampenlicht stehen, ohne deren Engagement aber keine Veranstaltung, kein Training, keine Betreuung und damit kein Vereinsleben stattfinden würde.

Aus Stormarn erhielt Manfred Hamann die Sportverdienstnadel. Seit mehr als 40 Jahren ist er für die Leichtathletik aktiv, seit 1971 leitet er die Abteilung beim SV Großhansdorf, seit 2002 als Vorsitzender den Kreisleichtathletikverband Stormarn. Daneben ist er auch als Mehrkampfwart sowie Schüler- und Jugendwart auf Kreisebene tätig. Aber auch auf Orts- und Landesebene organisiert Manfred Hamann hauptverantwortlich Wettkämpfe und Veranstaltungen. Zudem ist er seit 1977 als Kampfrichter aktiv. In Großhansdorf gilt er als „Mister Leichtathletik“ und engagiert sich ganz besonders für die Förderung des Jugend- und Seniorensports.



Kim, Fußballassistentin im Hoisbütteler SV, meint: „Mein Herz gewinnt...“

„Da kommt wieder unser Maskottchen!“, ruft ihr ein Fußballer zu. Doch Kim K., 23 Jahre, hört das gar nicht gern. „Einer muss doch die Arbeit hier machen...“, erklärt sie dem Sportler.

Seit fast einem halben Jahr ist Kim Trainerassistentin bei der Special Olympics Fußballgruppe im Hoisbütteler SV, die sich seit über einem Jahr auf die Special Olympics National Games in Bremen vorbereitet.

Mit 17 Jahren kam Kim zum Wettbewerbssport. Bei den Special Olympics in Hamburg 2004 und Berlin 2006 startete sie im Badminton. Im Rahmen des Wettbewerbsfreien Angebots nahm sie in Karlsruhe 2008 teil. „Leider kann ich kein Badminton mehr spielen. Mein Verein kann dieses Angebot nicht machen, und in einen anderen Verein möchte ich nicht“.

So hat sie sich entschlossen, der Fußballmannschaft zu helfen: Trikots austeilen, Bälle schleppen, Getränke vorbereiten, „eben alles, was gemacht werden muss“, meint die immer fröhliche Kim. Und ganz so

schlimm ist das auch nicht, schließlich ist sie immer in der Nähe ihres Lebensgefährten.

Christian Schirmmacher



Special Olympics National Games 2010 in Bremen -Stormarn ist dabei!

Vom 14. bis 19. Juni 2010 finden in der Hansestadt an der Weser die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Veranstalter der National Games ist Special Olympics Deutschland www.specialolympics.de, die deutsche Organisation der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung, tatkräftig unterstützt von der Stadt Bremen. Schirmherr der Special Olympics National Games ist Bundespräsident Dr. Horst Köhler.

Fünf Tage lang sind in Bremen 4.550 Special Olympics Athletinnen und Athleten am Start.

Unter den 321 Sportlerinnen, Sportlern und Betreuern aus Schleswig-Holstein sind auch einige Stormarner dabei, wenn alle Teilnehmer bei den National Games 2010 getreu dem Special Olympics Eid "Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben" ihr Talent, ihren Mut und ihre Leidenschaft unter Beweis stellen.

Eine olympische Brise wird zu spüren sein und wahre Heldentaten der Special Olympics Athletinnen und Athleten werden nachhaltige Eindrücke geben, was Menschen mit geistiger Behinderung leisten wollen.



Eine von Ihnen ist Andrea Sperlich aus Ahrensburg. Seit vielen Jahren reitet sie im Reitverein am Bredenbeker Teich in Ammersbek-Hoisbüttel, letzten Sommer hat sie dort erfolgreich den „Basispass Pferdekunde“ gemacht.

In Bremen wird sie mit einem Pferd aus Lüchow-Rehbeck vom Reiterhof Laubach an den Start gehen, dem erfahrenen Hannoveranerwallach Waldi. Die Generalprobe, ein integratives Reitturnier im August 2009 in Gifhorn war bereits sehr erfolgreich, die beiden konnten eine Prüfung für sich entscheiden (Level A - vergleichbar mit einer Dressurprüfung Klasse E) und erreichten im Geschicklichkeit-Parcours den 3. Platz.

Auch in Bremen wird Andrea in diesen beiden Kategorien starten.



Mit Anton wird jetzt im heimischen Ammersbek fleißig für Bremen trainiert. Alle sind hoch motiviert und freuen sich sehr auf die National Games in Bremen, nach dem Special Olympics Motto:

„Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben“

Stefanie Rückner

Mehr Infos unter www.nationalgames.de

Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein

Voltigieren ist eine Sportart für alle, die ihre Vorliebe für Pferde und Bewegung verbinden wollen. Im Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein wird Voltigieren für Groß und Klein, Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungsvoltigierer/innen angeboten.

Aber nicht nur die Kinder und Jugendlichen sollen ihren Spaß beim Voltigieren auf dem Pferderücken haben, sondern auch Erwachsene. Der Spaß in der Gruppe und die Freude bei der Bewegung auf dem Pferd stehen dabei im Vordergrund. Sportliche Leistungsfähigkeit, Beweglichkeit und Koordination kommen dabei nicht zu kurz



und werden in der Gemeinschaft und auf dem Pferd trainiert. Die Übungen werden auf dem Holzpferd ausprobiert um ein Bewegungsgefühl zu entwickeln. Danach geht es auf dem Pferd weiter, einzelne Elemente werden im Schritt und dann im Galopp geturnt. Und dies nicht nur allein, sondern auch zu zweit. Für alle, die Lust auf diese Sportart bekommen haben, ist eine Kleidung, die gymnastische und turnerische Übungen zulässt, geeignet. Das Training findet immer donnerstags von 18:45- 19:45 Uhr statt. Für alle Erwachsenen, die eine Abwechslung vom Reiten suchen und doch auf den Pferderücken nicht verzichten wollen, lohnt sich ein Schnupperbesuch am Donnerstag.

Daneben gibt es noch eine Nachwuchsgruppe mit Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 11 Jahren. Sie trainiert dienstags von 16:45- 17:45 Uhr auf einem netten, gut ausgebildetem Haflinger. Diese Gruppe braucht noch Verstärkung und freut sich über alle, die Lust auf den Voltigiersport haben.

Unsere Leistungsgruppe hatte einen sehr guten Saisonstart. Beim ersten Sichtungsturnier am 9.5.10 in Löwenstedt erkämpften sie sich den 1. Platz. Die Gruppe trainiert dienstags und freitags, jeweils von 17:30- 19:30 Uhr.

Für alle Kinder, die erste Erfahrungen beim Umgang mit einem Pferd sammeln möchten, bieten wir einen 5-tägigen Ferienkurs an. Sie werden an das Putzen eines Pferdes, das Führen und an elementare Voltigierelemente herangeführt. Dieser Ferienkurs findet vom 19.- 23.Juli 2010 statt und kostet ca. 40 €.

Weitere Informationen gibt es bei

Anke Schründer- Weber, Telefon: 040-5111312

Hitliste der Vereine

Hitliste für die Vereine für das Jahr 2010					
Rang	Vereinsname	2009	2010	Abweichung in %	Absolut
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	4135	4101	-0,82	-34
2	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.	3748	3623	-3,34	-125
3	TSV Bargteheide von 1868 e.V.	3425	3510	2,48	85
4	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	3047	3026	-0,69	-21
5	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2564	2719	6,05	155
6	Sportverein Preussen Reinfeld von 1909 e. V.	2142	2128	-0,65	-14
7	Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V.	2234	1976	-11,55	-258
8	Fußball-Club "Vorán" e. V. von 1949 Ohe	1455	1891	29,97	436
9	Sportverein Großhansdorf e.V.	1462	1806	23,53	344
10	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1722	1701	-1,22	-21
11	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V.	1581	1572	-0,57	-9
12	Hoibütteler Sportverein von 1955 e.V.	1331	1277	-4,06	-54
13	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1221	1276	4,5	55
14	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	970	1041	7,32	71
15	Golf Club Jersbek e.V.	1007	982	-2,48	-25
16	Golf-Club Großensee e.V.	956	973	1,78	17
17	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	955	928	-2,83	-27
18	Turn- und Sportverein Zarpen e.V.	932	869	-6,76	-63
19	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	877	847	-3,42	-30
20	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	808	834	3,22	26
21	Sportverein Siek von 1948 e.V.	851	778	-8,58	-73
22	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	764	768	0,52	4
23	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	716	745	4,05	29
24	Bargfelder Sportverein e. V.	759	744	-1,98	-15
25	TSV Gut-Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e.V.	689	655	-4,93	-34
26	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	641	605	-5,62	-36
27	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	596	573	-3,86	-23
28	Oldesloer Anglerverein von 1935 e.V.	570	566	-0,7	-4
29	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	529	544	2,84	15
30	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V.	528	535	1,33	7
31	V.f.L. Rethwisch e.V.	527	510	-3,23	-17
32	Brunsbeker Sportverein e.V.	506	505	-0,2	-1
33	SV Hamberge e.V.	548	495	-9,67	-53
34	THC Blau-Weiß e.V. Bad Oldesloe	486	493	1,44	7
35	Pferdesport Granderheide e.V.	455	491	7,91	36
36	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	509	488	-4,13	-21
37	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	473	486	2,75	13
38	DLRG Ahrensburg	438	455	3,88	17
39	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	427	435	1,87	8
40	Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V.	415	418	0,72	3
41	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgemeinschaft Trave e. V.	393	397	1,02	4
42	Turn- und Sportverein Grabau	406	387	-4,68	-19
43	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	373	358	-4,02	-15
44	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	328	339	3,35	11
45	Reit- und Fahrverein Hoibüttel e.V.	330	326	-1,21	-4
46	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	303	316	4,29	13
47	Tennisverein Rot Weiss Havighorst e. V.	269	304	13,01	35

Hitliste der Vereine

Hitliste für die Vereine für das Jahr 2010					
Rang	Vereinsname	2009	2010	Abweichung in %	Absolut
48	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	331	300	-9,37	-31
49	Sportverein Meddewade	300	298	-0,67	-2
50	Spiel- und Sportverein von 1958 e.V Barkhorst	304	286	-5,92	-18
51	Schützenverein Bargteheide und Umgebung von 1908 e.V.	294	286	-2,72	-8
52	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	276	284	2,9	8
53	Tennisclub Barsbüttel e.V.	244	280	14,75	36
54	Tralauer Sportverein e.V.	241	279	15,77	38
55	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	275	275	0	0
56	Fußball Gemeinschaft Stormarn 2000	353	272	-22,95	-81
57	Golfclub Reinfeld e. V.	78	272	248,72	194
58	Sportgemeinschaft für Körperbehinderte e.V.	270	263	-2,59	-7
59	Bargteheider Tennisclub von 1965 e.V.	249	260	4,42	11
60	Spiel- und Sportverein Jersbek von 1913 e.V.	270	255	-5,56	-15
61	Tennisclub Großhansdorf von 1977 e.V.	251	251	0	0
62	DLRG Reinfeld e.V.	239	245	2,51	6
63	Tennisclub Siek e.V.	217	245	12,9	28
64	Reiterverein Tangstedt	246	229	-6,91	-17
65	Sportanglerverein Trittau e.V. von 1968	226	227	0,44	1
66	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	216	224	3,7	8
67	Bootsverein Obertrave e.V.	210	221	5,24	11
68	Judo-Club Ahrensburg e.V.	213	220	3,29	7
69	Ahrensburger Schützengilde e.V. von 1955	205	220	7,32	15
70	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	228	215	-5,7	-13
71	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	209	212	1,44	3
72	Radsportverein Ahrensburg/Tunis e.V.	206	206	0	0
73	Tennis-Club Reinfeld e.V.	223	201	-9,87	-22
74	FSG Südstormarn	212	199	-6,13	-13
75	Schützenverein Klein Wesenberg und Umgegend von 1919 e.V.	211	196	-7,11	-15
76	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	205	191	-6,83	-14
77	DLRG Stormarn e.V.	677	189	-72,08	-488
78	Schützenverein von Trittau und Umgegend e. V.	188	186	-1,06	-2
79	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	188	183	-2,66	-5
80	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	172	182	5,81	10
81	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	176	179	1,7	3
82	Schützenverein Barsbüttel von 1975 e.V.	164	175	6,71	11
83	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	192	174	-9,38	-18
84	Tennis-Club Tangstedt e.V.	167	170	1,8	3
85	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	151	168	11,26	17
86	Frauen Fußball Club Oldesloe 2000 e.V.	151	167	10,6	16
87	DLRG Bargteheide e.V.		167		
88	Reit- und Fahrverein Bargteheide e.V.	184	165	-10,33	-19
89	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	154	164	6,49	10
90	Reit- und Fahrverein Hamberge e. V.	116	161	38,79	45
91	Tennis Club Großensee e.V.	149	160	7,38	11
92	Tennisclub Blau-Gelb e. V. Hoisdorf	151	155	2,65	4
93	Tennisclub Oststeinbek e.V.	150	154	2,67	4
94	Schützenverein Sprenge und Umgebung von 1900 e.V.	153	144	-5,88	-9

Hitliste der Vereine

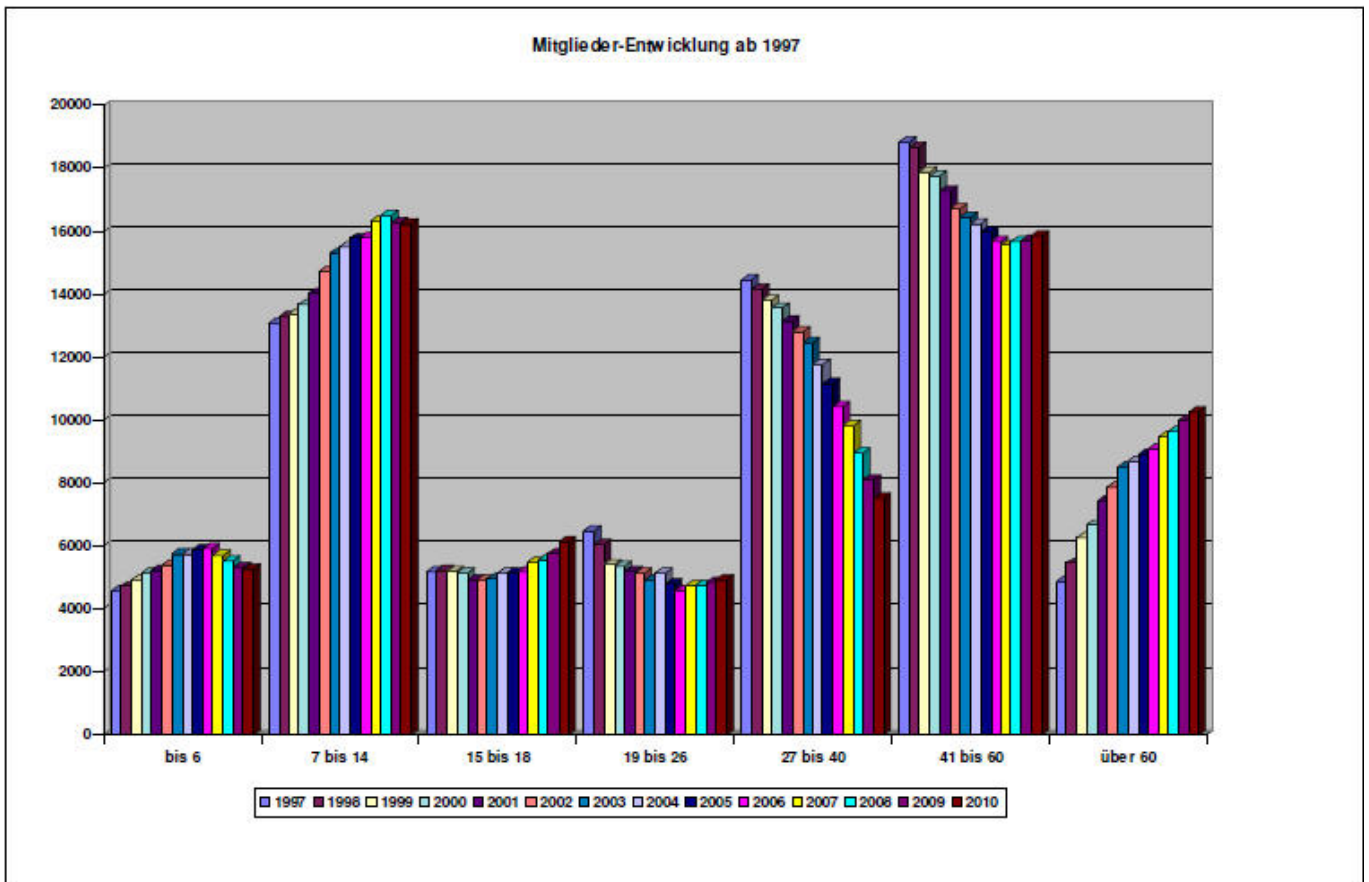
Hitliste für die Vereine für das Jahr 2010					
Rang	Vereinsname	2009	2010	Abweichung in %	Absolut
95	Surf- und Skiclub Stormarn	102	138	35,29	36
96	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	131	137	4,58	6
97	Reiterverein Badendorf e.V.	124	137	10,48	13
98	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	108	132	22,22	24
99	SV Rehhorst von 1949 e.V.	136	130	-4,41	-6
100	Tennisclub Brunsbek e.V.	118	130	10,17	12
101	Sportverein Westerau e.V.	136	127	-6,62	-9
102	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	109	127	16,51	18
103	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	128	124	-3,13	-4
104	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	128	122	-4,69	-6
105	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	128	117	-8,59	-11
106	Versehrtsportgemeinschaft Ahrensburg von 1964 e.V.	99	108	9,09	9
107	Grün-Weiss Neritz e.V.	111	107	-3,6	-4
108	Sportverein Wakayama e.V.	107	107	0	0
109	Reitverein Stellau e. V.	85	107	25,88	22
110	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe e.V.	103	103	0	0
111	Schützenverein Redderschmiede von 1966	106	102	-3,77	-4
112	Mushin e. V.	92	101	9,78	9
113	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	89	101	13,48	12
114	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	98	97	-1,02	-1
115	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	96	97	1,04	1
116	Reinfelder Rudergemeinschaft von 1963 e.V.	89	96	7,87	7
117	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e. V.	94	94	0	0
118	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	88	93	5,68	5
119	Schützenverein von Elmenhorst und Umgebung von 1962 e.V.	100	92	-8	-8
120	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	88	88	0	0
121	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	80	86	7,5	6
122	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	83	85	2,41	2
123	Reit- und Fahrverein Trittau und Umgebung von 1922 e.V.	84	84	0	0
124	Trittauer Tennis-Club e.V.	104	82	-21,15	-22
125	Schützenverein Reinfeld und Umgebung von 1954	86	82	-4,65	-4
126	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	81	81	0	0
127	Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V.	80	79	-1,25	-1
128	Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V.	65	75	15,38	10
129	Verein Stormarner Kegler e.V.	75	70	-6,67	-5
130	VoltigierTeam Tangstedt e. V.	61	67	9,84	6
131	Reit- und Fahrverein Lasbek e.V.	74	63	-14,86	-11
132	Tauchclub Knurrhähne Barsbüttel e.V.	54	60	11,11	6
133	Fechtclub Lütjensee	44	58	31,82	14
134	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	39	58	48,72	19
135	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	59	54	-8,47	-5
136	LG Glinde e.V.	50	51	2	1
137	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	50	51	2	1
138	Tennis-Club Havighorst e.V.	56	48	-14,29	-8
139	Audax Club Schleswig-Holstein von 2000 e. V.	44	47	6,82	3
140	SC Fudji Ahrensburg e.V.	37	45	21,62	8
141	Fechtclub Ahrensburg e.V.	65	44	-32,31	-21

Hitliste der Vereine

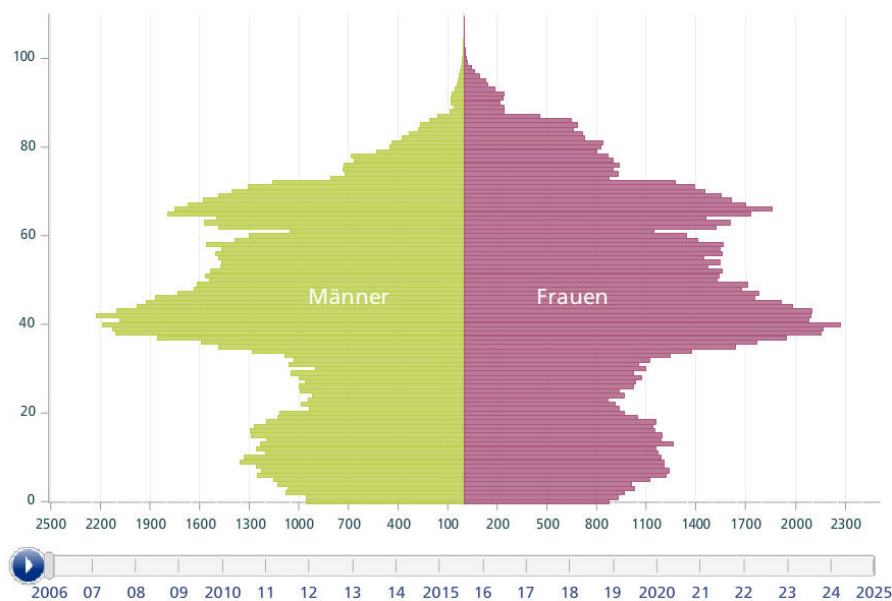
Hitliste für die Vereine für das Jahr 2010					
Rang	Vereinsname	2009	2010	Abweichung in %	Absolut
142	Reit- und Fahrverein Mollhagen e.V.	49	44	-10,2	-5
143	Schachverein am Gymnasium Bargtheide	40	44	10	4
144	Tauchclub Ahrensburg e.V.	50	43	-14	-7
145	Reiterverein Klein Boden e.V.	42	42	0	0
146	Bargtheider Squash Club 88 e.V.	31	40	29,03	9
147	Fußball Sport Verein Kickers Ahrensburg 05	54	39	-27,78	-15
148	Postsportverein Oldesloe e.V.	36	38	5,56	2
149	Reiterverein Havighorst e.V.	37	37	0	0
150	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	36	35	-2,78	-1
151	Tauchteam Reinbek - Barsbüttel e.V.	32	34	6,25	2
152	Vorderladerclub Feilberg e.V.	30	34	13,33	4
153	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	43	33	-23,26	-10
154	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	29	33	13,79	4
155	Schachclub Barsbüttel e. V. im Bürgerverein	27	31	14,81	4
156	Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein	36	30	-16,67	-6
157	Die Reitschule Stormarn e. V.		28		
158	Reit- und Fahrverein Kneeden und Umgebung e.V.	28	25	-10,71	-3
159	Wulfsdorfer Schützengilde und Umgebung von 1986 e. V.	24	25	4,17	1
160	Reitverein Floggensee e.V.	23	24	4,35	1
161	Bad Oldesloer Bogensport e. V.		24		
162	Reit- und Fahrverein Brunsbek e.V.	27	23	-14,81	-4
163	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	20	23	15	3
164	Schachklub Turm Reinfeld	23	21	-8,7	-2
165	Reinfelder Surfgemeinschaft e.V.	20	20	0	0
166	Buff-Club Reinbek e. V.	42	19	-54,76	-23
167	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	20	19	-5	-1
168	Pferdesportverein Travenbrück und Umgebung e.V.	17	17	0	0
169	Pett Man Sülm Radwanderverein Bad Oldesloe e.V.	16	17	6,25	1
170	Schachfreunde Tangstedt von 1982 e.V.	13	16	23,08	3
171	Kegelsportklub Havighorst von 1970 e. V.		16		
172	Tanzclub Bad Oldesloe e.V.	20	15	-25	-5
173	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	16	15	-6,25	-1
174	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	16	15	-6,25	-1
175	Schützenverein Tangstedt von 1986 e.V.	13	13	0	0
176	Schachgesellschaft Glinde e. V.	6	12	100	6
177	Reitverein St. Georg e.V. Lübeck Moorgarten	42	10	-76,19	-32
178	LTAf e. V.	9	7	-22,22	-2
179	Pony- und Pferdegemeinschaft von 1996 e.V.	124			
180	TC Stapelfeld e.V.	38			
181	Pferdesportverein Fischbek e. V.	25			
182	mit uns fit e. V.	7			
Gesamtsumme		66.011	66.168	0,24%	157

Mitgliederentwicklung

Mitglieder-Entwicklung seit 1997



Bevölkerungsentwicklung im Kreis Stormarn bis 2015



Quelle www.bertelsmann-stiftung.de

Hitliste der Fachverbände

	Fachverband	2009	2010	Abweichung in %	Absolut
1	Turnen	16.220	15.400	-5,06	-820
2	Fußball	12.090	11.820	-2,23	-270
3	Tennis	6.647	6.640	-0,11	-7
4	Pferdesport	3.820	3.760	-1,57	-60
5	Leichtathletik	2.216	2.310	4,24	94
6	Golf	2.041	2.227	9,11	186
7	Schützen	2.208	2.171	-1,68	-37
8	Tischtennis	1.979	1.960	-0,96	-19
9	Handball	2.187	1.908	-12,76	-279
10	Schwimmen	1.781	1.830	2,75	49
11	Tanzen	1.859	1.650	-11,24	-209
12	Volleyball	1.316	1.380	4,86	64
13	Judo	1.239	1.165	-5,97	-74
14	Badminton	1.245	1.115	-10,44	-130
15	Sportfischen	1.016	1.025	0,89	9
16	Basketball Reha und	659	698	5,92	39
17	Behindertensport	727	649	-10,73	-78
18	Karate	606	610	0,66	4
19	Hockey	432	450	4,17	18
20	Kanu	258	268	3,88	10
21	Triathlon	231	242	4,76	11
22	Schach	224	242	8,04	18
23	Ju-Jitsu	218	241	10,55	23
24	Tauchen	224	225	0,45	1
25	Kegeln	217	207	-4,61	-10
26	Jiu-Jitsu	182	203	11,54	21
27	Skilauf	143	184	28,67	41
28	Fechten	144	139	-3,47	-5
29	Radsport-Verband BDR	116	114	-1,72	-2
30	Rollsport	62	111	79,03	49
31	Segeln	78	82	5,13	4
32	Baseball	55	78	41,82	23
33	Rudern	89	70	-21,35	-19
34	Gewichtheben	60	56	-6,67	-4
35	Radsport-Solidarität	52	54	3,85	2
36	Taekwondo	39	44	12,82	5
37	Squash	31	40	29,03	9
38	Minigolf	20	19	-5	-1
39	Motorsport SH	16	15	-6,25	-1
40	Boxen	14	8	-42,86	-6
		62.761	61.410	-2,15	-1351
	Sonstiges	7.118	8.007	12,49	889

Kreisschützenverband Stormarn Thomas Hansen wurde auf dem Kreisschützentag zum neuen stellvertretenden Kreisvorsitzender gewählt

Bürgerworthalter Rainer Fehrmann zollte den Schützinnen und Schützen viel Anerkennung. Aber ihm bereite Sorge, dass gerade in größeren Gemeinden die Resonanz bei den Umzügen nicht mehr so groß sei. Er schlug vor, ob man nicht weniger Schützenfeste im Kreis feiern sollte oder evtl. zwei Vereine ein gemeinsames Fest feiern. Dieses stieß bei den Schützen allerdings auf wenig Gegenliebe.

Kreispräsidentin Christa Zeuke sagte in ihrem Grußwort, dass sie immer mit großer Freude zu den Schützen gehe. Dort stimmen die sportlichen Leistungen, es wird eine hervorragende Jugendarbeit geleistet und die jährlichen Schützenfeste mit ihren Katerfrühstücken sind immer Spitze. Christa Zeuke nahm die Siegerehrung für das Landratspokalschießen vor. Den ersten Platz belegte Reinfeld I (1498) mit Tom Teuber, Oliver Planthaber, Ute Krause und Niko Planthaber. Zweiter wurde Reinfeld II (1455) vor Ahrensburg (1428).

Neben der Kreispräsidentin und dem Bürgerworthalter konnte Kreisvorsitzender Rolf-Peter Fröhlich auch die Frauenwartin des Kreissportverbandes Kerstin Sudrow de Oliveira, den Kreiskönig Reinhard Ramcke, die Kreiskönigin Annegret Eibl und das Ehrenmitglied Hubert Priemel begrüßen.

Bei den Wahlen zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden setzte sich in geheimer Wahl Thomas Hansen (48 Stimmen/Elmenhorst) gegenüber Wolfgang Krahn (13 Stimmen/Brunsbek) durch.



v.l. Axel Körber, Rolf-Peter Fröhlich u. Thomas Hansen

Kreisvorsitzender Rolf-Peter Fröhlich dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Norbert Spahr (stellvertretenden Kreisvorsitzender) und Thomas Jansen (stellv. Kreissportleiter/Bad Oldesloe) für ihr

Engagement im Kreisvorstand und überreichte beiden je ein Präsent.

Einstimmig wieder gewählt wurden Bärbel Zock (Kreisschatzmeisterin), Annemarie Hansen (Kreisdameleiterin), Thomas Hansen (stellv. Kreisschriftführer), Margrit Kunde (Kreispressewartin) und Karin Jegminat (Seniorenobfrau). Auch die Beisitzer des Sachkundeprüfungsausschusses Hans-Jürgen Heinze, Herbert Sielk, Friedel H. Fütterer und Horst Lipsius wurden einstimmig wieder gewählt.

Neues Ehrenratsmitglied wurde Ulrich Spletstösser (Bargtheide) und zur Kassenprüferin wurde Maren Böttger (Bad Oldesloe) gewählt.

Karl-Otto Bergmann (Bad Oldesloe) erhielt aus den Händen der Frauenwartin des Kreissportverbandes Stormarn Kerstin Sudrow de Oliveira die Ehrenplakette des Landessportverbandes verliehen.

Für ihre sportlichen Leistungen wurden Kilian Endruweit (Spreng) mit der Sportlernadel in Bronze, Bärbel Brunckhorst (Sülfeld), Mike Nowotka (Ahrensburg) und Klaus Preuß (Klein Wesenberg) mit der Sportlernadel in Silber ausgezeichnet.

Margrit Kunde

Kreisschützenverband Stormarn Die neuen Kreis-Majestäten sind Annegret Eibl und Reinhard Ramcke

Begleitet vom rhythmischen Klatschen der Ballgäste marschierten 17 amtierende Königspaare und das Kreisverbandskönigspaar Ute Fahrenkrog und Günter Feddern in die festlich geschmückte Mehrzweckhalle in Elmenhorst ein.

Nach dem bunten Einmarsch konnte Kreisvorsitzender Rolf-Peter Fröhlich unter den vielen Gästen auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Elmenhorst Karen Rinas, den stellvertretenden Ortwehrrührer Harald Gäwe sowie den Vorsitzenden des Karnevalsverein Elmenhorst Reiner Solvie und Marlene Zietz willkommen heißen. Rolf-Peter Fröhlich bedankte sich bei der Bürgermeisterin Karen Rinas und Marlene Zietz für die tolle Unterstützung und Hilfe beim Schmücken der Mehrzweckhalle.

Der Höhepunkt des Abends begann um 21 Uhr, als Kreisvorsitzender Rolf-Peter Fröhlich unter dem Jubel der Schützen und ihrer Gäste Annegret Eibl (Elmenhorst/44 Teiler) zur neuen Kreisverbandskönigin (sie ist die erste Kreiskönigin des Schützenvereins Elmenhorst) und Reinhard Ramcke (5 Teiler) von der Sülfelder Schützengilde zum neuen Kreisverbandskönig proklamierte. Auch er ist der erste Kreiskönig aus seinem Verein.

Eine Kreiskönigin hingegen stellt die Sülfelder Gilde bereits zum siebten Mal.

Dem Kreiskönig stehen als erster Ritter Carsten Bonde (Bargtheide/20 Teiler) und als zweiter Ritter Frank Martens (Bargtheide/30 Teiler) zur Seite. Die erste Hofdame heißt Ute Heiliger (Sülfeld/60 Teiler). Auch die zweite Hofdame kommt von der Sülfelder Schützengilde, es ist Brigitte Tappenbeck (64 Teiler).

Den Kreisverbands-Einzelpokal konnte bei den Damen die Kreiskönigin Annegrete Eibl (101,3 Ringe) und bei den Herren Torsten Frehe (Bargtheide/103,5 Ringe) mit nach Hause nehmen. Nach dem offiziellen Teil feierten rund 200 Schützinnen und Schützen ihre neuen Majestäten mit einer langen Ballnacht. Für stimmungsvolle Musik sorgte Tanja Wilke mit ihren Musikern. Zwischendurch wurde die Sektbar gestürmt, der Tresen umlagert oder eine Stärkung eingenommen.



v.l. Carsten Bonde, Reinhard Ramcke und Frank Martens, sitzend. Ute Heiliger, Annegret Eibl und Brigitte Tappenbeck
Text Margrit Kunde

Kreiswettkampf der Turnerinnen

Insgesamt 100 Turnerinnen aus acht Stormarner Vereinen gingen am Sonnabend den 20. März im Rahmen eines Kreiswettkampfs an den Start. Geturnt wurden die P-Stufen A-Version.

Außerdem wollten sich fünf Turnerinnen von dieser Veranstaltung für die Kreismeisterschaften im Juni dieses Jahres nachqualifizieren. Für sie war der Maßstab hoch gesteckt: Wer sich qualifizieren wollte, musste den Wert der fünf Platzierten von den Kreisbestenwettkämpfen aus dem November des vorigen Jahres überbieten. Für Jarla Bliß Jahrgang 2001 vom TSV Glinde und Beke Langosch Jg.2000 TSV Reinbek kein Problem. Beide Turnerinnen meisterten die Hürde ohne große Schwierigkeiten. Eine gehörige Portion Pech hatte Elisa Korger im Jg. 98 vom TSV Trittau. Am Boden erreichte sie ebenso

wie am Reck und für den Überschlag über den Sprungtisch jeweils hohe Wertungen, musste dann aber am Zitterbalken viele Abzüge in Kauf nehmen. Am Ende fehlten ihr vier Hundertstelpunkte für die Qualifikation. Auch Lena Poppe (Jg. 2001) vom TSV Bargtheide und Lena Hohmann (Jg. 2000) vom VfL Tremsbüttel erreichten nicht die erforderliche Punktzahl, um bei den Kreismeisterschaften starten zu dürfen.

Für die Tageshöchstwertung sorgte Berit Middeldorf (Jg.95) vom TSV Reinbek mit 59,75 Punkten. Auch sehr hohe Noten bekam die Bargtheiderin Kaja Lange im Jahrgang 1999. Sie erhielt mit 58,50 Punkten die zweitbeste Wertung aller Turnerinnen und sicherte sich damit den Sieg vor Kaja Löwert (VfL Oldesloe) und Ronja Heß (TuS Hoisdorf).

Im stark besetzten Jahrgang 2001 setzte sich Pauline Hess (TSV Trittau) mit 55,00 Punkten vor Emilia Frederiksen (TSV Reinbek) mit 53,35 Punkten und Vivian Philippkowski (TSV Bargtheide) mit 53,05 Punkten durch. Sarah Nesti (VfL Oldesloe) siegte im Jahrgang 1997 mit der dritthöchsten Wertung des gesamten Wettkampfes.

Irmgard Pötschick

Der Landesmeister im Männerturnen kommt aus Bargtheide

30 Turner aus 13 Schleswig-Holsteiner Vereinen nahmen an den Landesmeisterschaften im Kunstturn-Zentrum (LKZ) in Kiel teil. Für den TSV Bargtheide trat in der Altersklasse von 25-34 Jahre Björn Olk im Sechskampf: Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck an den Start. Mit 98,40 Punkten erreichte Björn nicht nur den Sieg in seinem Wettkampf der Senioren, sondern erzielte auch die Tageshöchstwertung von allen Teilnehmern.



Heinz Nienhüser, Landesmänner- und Seniorenfachwart lobte den 32-jährigen Turner aus Bargtheide für seine starken Leistungen an allen Geräten. Nicht nur als Turner kann Björn große Erfolge verzeichnen. Auch bei den Turnergruppen Meisterschaften Gemischt (TGM) erreichte er im Tanzen, Turnen, Orientierungslauf und Weitwurf mit dem Team viele Siegeltitel bei Landes-, Norddeutschen- und Deutschen Meisterschaften. Der TSV Bargtheide ist sehr stolz, einen so guten Turner vorweisen zu können.

Irmgard Pötschick

Datenschutz

Die **Vereinsatzung** sollte eine **Datenschutzerklärung** enthalten

Dabei sind die Zwecke, für die die Daten verarbeitet oder genutzt werden sollen, konkret festzulegen. Ggf. kann dort auch die Unterrichtung der Betroffenen über die Identität, Zweckbestimmungen und die Empfängergruppen unter den Voraussetzungen des § 4 Abs. 3 BDSG erfolgen.

Vereine sollten Regelungen für die ordnungsgemäße Datenverarbeitung treffen und dabei insbesondere bestimmen, welche Daten zu welchem Zweck in welcher Form von wem verarbeitet oder genutzt werden dürfen. Dabei sind auch **technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen** vorzusehen (§ 9 BDSG und die entsprechende Anlage hierzu), etwa um zu verhindern, dass die Mitgliederdaten missbräuchlich verwendet werden, Unbefugte hiervon Kenntnis erlangen oder Daten aufgrund unzureichender Datensicherung verloren gehen.

Die mit der Verarbeitung der Mitgliederdaten betrauten Personen sollten schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses **verpflichtet** werden.

Was ist bei der Verwaltung von Mitgliederdaten zu beachten?

Grundsätzlich hat ein Verein einen **Datenschutzbeauftragten** zu bestellen, wenn mindestens neun Mitarbeiter oder ehrenamtliche Vereinsmitglieder mit der automatisierten Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten beschäftigt werden.

Wenn Vereinsmitglieder nicht auf andere Weise Kenntnis von der Speicherung ihrer Daten erlangen muss der Verein sie von der erstmaligen Speicherung ihrer Daten und der Art der gespeicherten Daten (z. B. vom Verband oder anderen Dritten mitgeteilte Daten) **benachrichtigen**. Die Benachrichtigung soll die Mitglieder in die Lage versetzen, ihre Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung und Löschung ihrer Daten geltend zu machen.

Wichtig ist auch, dass der Verein **Unterlagen**, die nicht mehr benötigt werden, so **entsorgt**, dass Dritte keine Kenntnis von den darin enthaltenen Mitgliederdaten erlangen können. Insbesondere dürfen Mitglieder oder Spendenlisten nicht unzerkleinert in Müllcontainer geworfen werden. In der Praxis haben sich insoweit vor allem beim Wechsel oder Wegzug von Funktionsträgern verschiedentlich Probleme ergeben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.datenschutz.de

Einwilligung für die Veröffentlichung von Fotos Minderjähriger im Internet

Der Turnverein Mustersport e.V. hat eine Homepage im Internet. Diese Homepage kann unter der Internetadresse **www.muster-sport.de** von jedem Internet-Benutzer angesehen werden, Besucher können Fotos der Homepage auf ihren privaten PC herunterladen, bearbeiten und vervielfältigen. Deshalb sind wir mit der Veröffentlichung von Fotos unserer Mitglieder sehr vorsichtig. Aber häufig können Veranstaltungen unseres Vereins vor allem dann gut veranschaulicht und erklärt werden, wenn wir auch Fotos zeigen.

Dieses kann aber nur mit Ihrem Wissen und einer Einwilligung von Ihnen und Ihrem Kind geschehen. Damit wir nicht bei jedem einzelnen Foto das Verfahren erneut erklären müssen, bitten wir Sie, uns hier beim ersten Mal Ihre Einwilligung zu geben, welche dann auch für spätere Fotos gelten soll.

Für Rückfragen nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf der Homepage oder wenden Sie sich an die Vorstandschaft.

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von Fotos im Internet

Ich willige ein, dass der TV Mustersport e.V. Fotos meines Kindes

Vorname und Name: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

unentgeltlich auf der Homepage www.muster-sport.de veröffentlichen darf.

Mir ist bewusst, dass die Fotos damit weltweit verbreitet werden können und dritte Personen, die über einen Internet-Anschluss verfügen, die Fotos zur Kenntnis nehmen, herunterladen, bearbeiten und vervielfältigen können. Mir ist bekannt, dass der TV Mustersport e.V. keine Schutzmaßnahmen gegen derartige Gebrauchsformen vorhalten kann.

Diese Einwilligung gilt bis zum Widerruf.

Ort / Datum Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

Ich bin mit der Veröffentlichung bis auf Widerruf ebenfalls einverstanden.

Ort / Datum Unterschrift Minderjährige(r)

Der Verein als Bußgeldempfänger



Der Landessportverband widmet sich momentan einem ‚Sportentwicklungsprozess‘ mit dem Ziel, die Ausrichtung der Sportorganisationen zu optimieren. Ein wichtiger Bereich dabei ist das Bemühen um die Sicherung und den Ausbau der Finanzierung von Vereinen und Verbänden. Ein Baustein hierbei soll der Versuch sein, möglichst vielen Vereinen und Verbänden die Möglichkeit zu eröffnen, sich bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften als potentielle Empfänger von Bußgeldern anzumelden.

Natürlich wäre es unrealistisch zu hoffen, dass sich wesentliche Finanzströme ergeben, wenn ein Verein auf die Liste derer gelangt, die zum Empfang von Bußgeldern berechtigt sind - dafür ist der Kreis der Mitbewerber zu groß. Dennoch sollte ein verantwortungsvoller Schatzmeister keine Gelegenheit auslassen, die Möglichkeiten seiner sportlichen (Sozial)Arbeit zu verbessern.

Der LSV möchte seine Mitgliedsvereine anregen, sich beim Oberlandesgericht Schleswig für das ‚Verzeichnis der Interessenten‘ anzumelden, und hat zu diesem Zweck aus der eigenen Antragstellung eine umfangreiche „Gebrauchsanleitung“ mit diversen Anlagen gefertigt. Gerne darf jeder Interessent auf die Dateien zurückgreifen und ggf. Textteile für seinen eigenen Antrag herauskopieren und nutzen.

Das Material ist bewusst sehr ausführlich gehalten, so dass sich auch derjenige, der sich bislang noch nicht mit dieser Materie auseinandergesetzt hat, schnell die wesentlichen Dinge aneignen kann.

Quelle: LSV Homepage

Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich tätige Personen gemäß § 30 a Bundeszentralregistergesetz

Der Bundestag hat am 16. Juli 2009 ein Gesetz beschlossen, das zum **1. Mai 2010** in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz soll dem Schutz von Kindern und Jugendlichen dienen und geht auf einen Vorschlag von Bundesjustizministerin Brigitte Zypries zurück. Künftig sollen so genannte erweiterte Führungszeugnisse in weit größerem Umfang Auskunft darüber geben, ob Personen wegen bestimmter Sexualdelikte an Kindern und Jugendlichen vorbestraft sind.

Dieses Gesetz findet künftig auch auf Ehrenämter im jugendnahen Bereich Anwendung. Das Bundes-

zentralregistergesetz regelt, dass jeder Person ab 14 Jahren und ohne Angabe von Gründen ein Führungszeugnis erteilt wird. Ob eine Verurteilung aufgenommen wird, richtet sich grundsätzlich nach der Höhe des Strafmaßes. Bereits nach bisherigem Recht werden in ein Führungszeugnis regelmäßig alle Verurteilungen wegen bestimmter schwerer Sexualstraftaten aufgenommen – und zwar unabhängig vom Strafmaß. Für das erweiterte Führungszeugnis wird dieser Katalog der unabhängig vom Strafmaß aufzunehmenden Verurteilungen um weitere kinder- und jugendschutzrelevante Verurteilungen erweitert. Künftig wird daher auch beispielsweise eine Verurteilung zu 60 Tagessätzen wegen Verbreitung von Kinderpornographie oder Exhibitionismus im erweiterten Führungszeugnis erscheinen. Der Gesetzeswortlaut der neuen Vorschrift. Nach § 30 wird folgender § 30a eingefügt:

Antrag auf ein erweitertes Führungszeugnis

(1) Einer Person wird auf Antrag ein erweitertes Führungszeugnis erteilt,

1. wenn die Erteilung in gesetzlichen Bestimmungen unter Bezugnahme auf diese Vorschrift vorgesehen ist oder

2. wenn dieses Führungszeugnis benötigt wird für
a) die Prüfung der persönlichen Eignung nach § 72a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe –,

b) eine sonstige berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger oder

c) eine Tätigkeit, die in einer Buchstabe b) vergleichbaren Weise geeignet ist, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen.

(2) Wer einen Antrag auf Erteilung eines erweiterten Führungszeugnisses stellt, hat eine schriftliche Aufforderung vorzulegen, in der die Person, die das erweiterte Führungszeugnis vom Antragsteller verlangt, bestätigt, dass die Voraussetzungen nach Absatz 1 vorliegen. Im Übrigen gilt § 30 entsprechend. Personen, die bei ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen in der Regel keinen Kontakt aufnehmen können, sind von den neuen Regelungen nicht erfasst.

Konsequenz für Sportvereine: Der Verein **kann!!!** künftig von allen Ehrenamtlich tätigen Personen im jugendnahen Bereich, ob Referent oder gewählter Vertreter, die Vorlage eines solchen Zeugnisses verlangen. Mit der Aufforderung zur Vorlage hat der Betroffene das Recht, die Erteilung eines solchen erweiterten Führungszeugnisses zu beantragen.

Leitlinien des LSV zu diesem Thema unter www.ksv-stormarn.de

Was muss meine Satzung beinhalten nach der neuen Vereins-Rechtsnovelle?

Die Satzung legt im Moment der Vereinsgründung den Sinn und Zweck des Vereins fest und bildet damit die rechtliche Grundordnung. Sie ist die Visitenkarte des Vereins und Dreh- und Angelpunkt für das Vereinsleben und die Struktur des Vereins. Häufig bleibt die Satzung dann jahrelang unberührt. Ist die einmal festgelegte Vereinsatzung noch stimmig oder mit „Ballast“ überfrachtet? Die Handlungsfähigkeit des Vereins sollte durch die Satzung unterstützt und nicht beeinträchtigt werden. Und was muss beachtet werden, wenn die Satzung geändert/angepasst werden soll? Das Seminar wird Hilfestellung geben und das Satzungsrecht klar und deutlich erklären..

Seminarinhalt

- * Die neue Vereinsrechtsnovelle 2009
- * Haftungsregelung nach § 31a BGB und die nötigen Satzungspassagen.
- * Kompetenzregelung im Vorstand und die nötigen Satzungspassagen und Ordnungen.
- * Neuregelung diverser BGB Paragraphen und die Umsetzung in der Satzung.
- * Die Ehrenamtszuschale in der Satzung.
- * Anforderungen des Finanzamtes nach § 60 AO

Termin: 19. Juni 2010 9:00 – 16:00 Uhr
Ort: Siek
Referent: Bernd Röding
Gebühr: 30,- €

Anmeldungen ab sofort!

Kreissportverband Stormarn e.V.,
Mewesstr. 22, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-160161 • Fax: 04531-160163
info@ksv-stormarn.de



Grundlagenausbildung für Trainer C Breitensport

Veranstalter:

Judo-Verband Schleswig-Holstein e. V.
KSV Stormarn e.V.

Ausrichter:

Kreis Judo Verband Stormarn e. V.

Ort:

Theodor-Mommsen-Schule (TMS),
Hamburger Str. 42,
23843 Bad Oldesloe

Termine:

Fr, 29. Oktober 2010 ab 18:00 bis 21:30 Uhr
Sa, 30. Oktober 2010 ab 09:00 bis 19:00 Uhr
So, 31. Oktober 2010 ab 09:30 bis 14.30 Uhr

Fr, 26. November 2010 ab 18:00 bis 21:30 Uhr
Sa, 27. November 2010 ab 09:00 bis 19:00 Uhr
So, 28. November 2010 ab 09:30 bis 14:30 Uhr

Die Teilnahmegebühr von **55,00 €** ist spätestens bis zum 23. Oktober 2010 in einer Summe zu entrichten.

Zahlungen an:

Judo Verband Schleswig-Holstein
Kreissparkasse Ratzeburg,
BLZ: 230 527 50,
Kto-Nr: 140 376
Stichwort: "Grundlagenausbildung 2010"

Anmeldungen

nur schriftlich per Mail/Fax an:

Peter Nabrazell
Tannenschlag 17
23911 Ziethen
Tel. 04541 847 64
Fax 04541 85 77 98

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2010

Meldung muss enthalten:

Verein, Name Vorname, Geb.- Datum,
Heimatanschrift, Tel.- und Fax-Nummer.

Hinweis: Dieser Lehrgang ist Voraussetzung für die Trainer Ausbildung! Bei zu geringer Teilnehmerzahl wird die Ausbildung nicht durchgeführt! Die Teilnehmer werden dann nach dem Meldeschluss darüber informiert!

Haftung: Aus versicherungsrechtlichen Gründen wird empfohlen, die Zustimmung des Vereins zu dem Lehrgang einzuholen. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung.

Termine

19. Juni	Satzungsseminar
29. Juli	Fahrt der Nichtvergessenen
18. September	Prominentenwanderung
25. September	Fortbildung Aqua-Fitness (Anmeldung über den LSV)
04.-07. Oktober	Seniorenfahrt an die Mosel
23. Oktober	Steuer-Workshop
25. Oktober	Regionalveranstaltung „Kein Kind ohne Sport“ und „Rein in den Verein“
29. Oktober	Ehrungsveranstaltung
27. November	Seniorenwanderung
06. November	Erste Hilfe im Sport (Anmeldung über den LSV)

Vorankündigung

Regionalveranstaltung für die Projekte

„Rein in den Verein“ vom KSV Stormarn und **„Kein Kind ohne Sport“** vom LSV S.-H.

am 25. Oktober 2010 in Bad Oldesloe

Der Kreissportverband Stormarn und die Sportjugend Schleswig Holstein stellen beispielhafte Initiativen gegen Kinderarmut vor. Sportvereine, Sponsoren, Kommunen, Schulen und Kindergärten sollen im „Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ dazu ermuntert werden, die sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme am Vereinssport ermöglichen.

80.000 Kinder und Jugendliche leben in Schleswig-Holstein unterhalb der Armutsgrenze. In den betroffenen Familien steht das Geld für Sport- und Freizeitaktivitäten von Kindern häufig nicht zur Verfügung. Die Folge ist, dass vielen Kindern und Jugendlichen auch der Zutritt zum Sportverein verwehrt bleibt, weil der Vereinsbeitrag nicht geleistet werden kann. Diese Kinder müssen in ihrer Entwicklung nicht nur auf Bewegung und Sport verzichten, sondern auch auf viele persönliche und soziale Erfahrungen, die mit dem gemeinschaftlichen Sport im Verein verbunden sind.



Foto: DPA Quelle: Bergedorfer Zeitung

Der Kreissportverband Stormarn und die Sportjugend Schleswig-Holstein möchte hier Abhilfe schaffen. Ziel ist es, insbesondere bei dieser regionalen Veranstaltung auf das zunehmende Problem aufmerksam zu machen und praxisorientierte Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Sommerferien vom 12. Juli bis zum 20. August

Während dieser Zeit ist die Geschäftsstelle nur eingeschränkt besetzt.

*Der Vorstand und das Geschäftsstellenteam
wünschen allen Mitgliedern und Freunden
des Kreissportverbandes Stormarn e.V.
eine sonnige Ferienzeit mit viel Erholung.*





Tatkraft.
Made in Holstein.



Filialen

Vermögensmanagement

Private Banking

ImmobilienCenter

FirmenkundenCenter